

Kirtorf (-).

„Der Außenposten und verlängerte Arm der Justiz durch praktizierte Bürgernähe“! So bezeichnet Klaus Schwaderlapp, Direktor des Amtsgerichtes Alsfeld, die Ortsgerichte, welche es bereits seit 65 Jahren – nur im Bundesland Hessen - gibt. Die Ortsgerichte sind ein „Alleinstellungsmerkmal im Land Hessen“ und damit Vorzeigebispiel der Subsidiarität. Den Bürgern wird im doppelten Sinne der Weg zu den Notaren und Behörden erspart. Ortsgerichte wirken „vor Ort“; sind zuständig für Unterschriftsbeglaubigungen, Schätzungen, Nachlass-Sicherungen sowie Sterbefalls- Anzeigen. Klaus Schwaderlapp und Jens Götting, Geschäftsleiter des Amtsgerichtes Alsfeld kamen ins Kirtorfer Rathaus, um Werner Schmitt (70), zum 25 jährigen Dienstjubiläum als Ortsgerichtsschöffe zu gratulieren und mit einer Jubiläumsurkunde auszuzeichnen. Schmitt ist seit 1995 Mitglied des Ortsgerichtes Kirtorf II mit den Stadtteilen Arnshain, Gleimenhain und Wahlen. Zudem ist er ist bis 2025 als Ehrenbeamter berufen.

Auch Bürgermeister Ulrich Künz und Dieter Wößner (Stadtverordnetenvorsteher) nahmen an dem Treffen im Rathaus teil. Beide sind selbst als Ortsgerichtsvorsteher tätig und würdigten den Einsatz von Werner Schmitt für die Allgemeinheit. „Auf Werner Schmitt kann man sich verlassen“ lobte Dieter Wößner. Dieser steht mit Werner Schmitt als stellvertretender Ortsvorsteher von Arnshain im Ortsbeirat in Zusammenarbeit.

Werner Schmitt selbst sah alles sehr gelassen. „Die Gemeinschaft lebt vom Mitmachen. Nicht nur Posten annehmen, sondern sie aktiv begleiten“, das war und ist mein Motto, erklärte Schmitt. Die Tätigkeit macht mir Spaß“. – Schmitt war außerdem von 1972 bis 1987 Stadtverordneter in der Großgemeinde Kirtorf.



Bildunterschrift:

Dienstjubiläum. Gratulation für Ortsgerichtsschöffe Werner Schmitt (links) von Klaus Schwaderlapp, Direktor des Amtsgerichtes Alsfeld. Vorne Jens Götting , hinten Bürgermeister Ulrich Künz und Dieter Wößner (etwas verdeckt). (Foto: Gischler).

